

BORT Dorsale Intrinsic Plus Schiene (D.I.P.S.)



- ⊕ Dorsale Immobilisierungsschiene in Intrinsic Plus-Stellung
- ⊕ Vermeidung von Kontrakturen der Fingergelenke
- ⊕ Frühfunktionelle Behandlung aus der geschützten Fingerposition



FINGERSTELLUNG

Mittel- und Endgelenke der Finger gestreckt

GELENKBEUGUNG

70° Beugung der Fingergrundgelenke

IMMOBILISIERUNG

Immobilisierung von dorsal

HANDGELENKSTELLUNG

25° Streckung

FLEXIBLE FIXIERUNG

Frühzeitige Mobilisierung der Langfinger durch Faustschluss möglich

POLSTER

Durchgängige Polsterung sorgt für einen optimalen Tragekomfort

Med

Art. Nr. 102 500 | Pos.Nr. 23.07.02.1xxx

BORT. Das Plus an Ihrer Seite.®

BORT Dorsale Intrinsic Plus Schiene (D.I.P.S.)

Immobilisierung der Hand in Intrinsic Plus-Stellung der Finger

⊕ Notfallprodukt

Problemstellung der Versorgung

Frakturen im Bereich der Mittelhand und der Fingergrundglieder können zu erheblichen Bewegungseinschränkungen der Hand führen.

Dies kann durch Verkürzungen der Seitenbänder im Bereich der Grundgelenke an den Langfingern erklärt werden.

Immobilisierung in Intrinsic Plus-Stellung vermeidet Kontrakturen

Die Ruhigstellung der Hand in der Intrinsic Plus-Stellung ist seit vielen Jahren Standard*.

Eine dorsal angebrachte Schiene kann die Finger in Intrinsic Plus-Stellung ruhigstellen und die Beübung des Faustschlusses erlauben.

Die Vorformung der BORT D.I.P.S. umfasst eine Beugung der Fingergrundgelenke in 70° und eine Streckung im Handgelenk von 25°.

Für die Nachtlagerung oder bei entsprechender Indikation können die Fingermittel- und endgelenke mit einem Klettband in Streckung gehalten werden. Durch die Immobilisierung in der Intrinsic Plus-Stellung werden die Seitenbänder der Fingergrundgelenke angespannt.

Dadurch werden Verkürzungen und somit Kontrakturen vermieden.

*Immobilization of the injured hand, Hubatka G., Meyer VE., in: Helv Chir Acta. 1980 Jun; 47(1-2):1161-3

*Principles of metacarpal and phalangeal fracture management: a review of rehabilitation concepts, Hardy M., in: J Orthop Sports Phys Ther, 2004 Dec; 34(12):781-99

Dorsale Immobilisierung ermöglicht die Ruhigstellung der Finger und eine frühfunktionelle Behandlung

Die Immobilisierung des Handgelenks sowie der Langfinger – der Daumen bleibt frei – erfolgt von dorsal. Durch die optimale Vorformung der Schiene in der Intrinsic Plus-Stellung kann eine unmittelbare funktionelle postoperative Versorgung erfolgen. Dies kann wertvolle Zeit im OP sparen und kann zu einer Unterstützung des therapeutischen Erfolgs beitragen.

Die BORT D.I.P.S. ist durchgängig angenehm gepolstert und wird mit vier Klettzügeln an Hand und Fingern fixiert. Alternativ kann die Schiene postoperativ mit einer elastischen Binde angewickelt werden. Bei frischer Wunde kann die Schiene auch über einem Verband getragen werden.

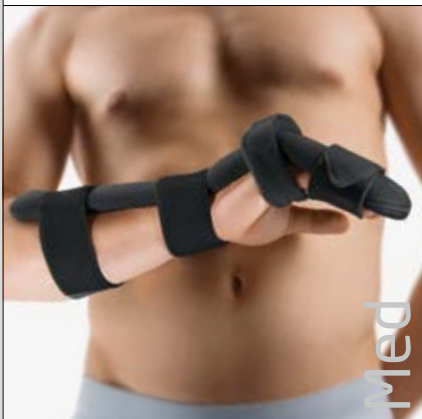
Bei Verwendung von Zwischenfingerstreifen können Hautmazerationen vermieden werden. Alle oder einzelne Langfinger können fixiert oder in der Schiene frühfunktionell beübt werden. Es können auch Zwillingzügel verwendet werden.



Bild verdeutlicht die Anlage der Klettbänder. Der Daumen bleibt frei.

⊕
Steckbrief

BORT Dorsale Intrinsic Plus Schiene (D.I.P.S.) Art. Nr. 102 500



Pos.Nr. 23.07.02.1xxx
Gesetzliche Zuzahlung € 5 - 10

PRODUKTMERKMALE

- Handgelenkschiene zur Immobilisierung mit Fingerfixierung
- Optimale Vorformung der Schiene in Intrinsic Plus-Stellung
 - 25° Streckung im Handgelenk
 - 70° Beugung Fingergrundgelenke
- Zwei elastische Klettverschlüsse im Unterarmbereich, jeweils ein unelastischer Klettverschluss im Grundgelenkbereich der Hand sowie im Bereich der Fingerglieder
- Durchgängig, beidseitig weich gepolstert, für optimalen Tragekomfort
- Einfache postoperative Anwendung durch anatomische Vorformung

FARBE: ■ schwarz

DAS MED-PLUS

- Immobilisierende Anlage von dorsal
- Postoperative schnelle und sichere Anlage
- Vermeidung von Kontrakturen der Langfinger
- Frühzeitige Mobilisierung der Langfinger durch Faustschluss möglich
- Streckung der Langfinger im Mittel- und Endgelenk mit einem Klettband für das Tragen in der Nacht

Länge Hand	Größen
14 – 17 cm	Größe 1
17 – 22 cm	Größe 2

rechts und links gleich

MESSPUNKT

Beginn Handfläche bis Fingerende.



INDIKATIONEN

Präoperativ, postoperativ, posttraumatisch, z. B. Mittelhand- und Fingergrundgliedfrakturen im Bereich der Langfinger (z. B. Boxer-Fraktur), Bandverletzungen der Langfinger im Bereich der Grundgelenke, Verletzungen und Erkrankungen, die eine Ruhigstellung der Langfinger notwendig machen (z. B. Infektionen)